



Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen

Neue Online-Erhebungsverfahren der statistischen Ämter des Bundes und der Länder zur Entlastung der Unternehmen

Als zuverlässige Basis für rationale Entscheidungen sind amtliche Statistiken vielfach unentbehrlich (Elisabeth Noelle-Neumann: „Statistik ist für mich das Informationsmittel der Mündigen. Wer mit ihr umgehen kann, kann weniger leicht manipuliert werden“). Gleichwohl können Statistiken auch eine Belastung darstellen — so jedenfalls für Firmen, die im Rahmen ihrer Berichtspflicht regelmäßig Daten für amtliche Statistiken bereitstellen müssen. Zur Entlastung dieser Berichtspflichtigen haben die statistischen Ämter des Bundes und der Länder jetzt bundeseinheitliche, moderne Online-Erhebungsverfahren eingeführt, die einen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten.

Im Dezember 2005 schalten die Statistischen Landesämter das neue Online-Verfahren *IDEV* (die Abkürzung steht für „Internet-Datenerhebung im Verbund“) für erste Statistiken frei. Mit Hilfe von *IDEV* können statistische Daten direkt über webbasierte Formulare am Bildschirm gemeldet werden. *IDEV* ist ein Gemeinschaftsprodukt der statistischen Ämter des Bundes und der Länder und wird ab Januar 2006 bundesweit eingeführt. Das Angebot der in diesem neuen Verfahren verfügbaren Online-Formulare wird kontinuierlich ausgeweitet und bis Mitte 2006 23 bundesweite Statistiken in verschiedenen Bereichen (Bauwirtschaft, Umweltschutz, Tourismus/Gastgewerbe u. a.) umfassen (s. Anlage). Bis Ende 2007 soll *IDEV* für über 50 Statistiken flächendeckend angeboten werden. *IDEV* löst die seit vier Jahren von der Statistik erfolgreich angebotene Pilotanwendung „Statistik-Online“ ab, die bei den berichtspflichtigen Firmen auf große Akzeptanz gestoßen ist.

Den Benutzern bietet *IDEV* zwei Vorgehensweisen, um die für die jeweilige Statistik erforderlichen Daten an das zuständige Landesamt zu übermitteln: Neben der im Folgenden beschriebenen Eingabe in ein Online-Formular besteht auch die Möglichkeit, die Angaben im XML-Datenformat *DatMLIRaw* oder einem anderen vereinbarten Datenformat (z.B. Excel) als Datei zu übermitteln. So kann man statistische Daten etwa aus dem betriebsinternen Berichtswesen generieren und sie ohne manuellen Eingabeaufwand versenden.

Alle in *IDEV* angebotenen Online-Statistik-Fragebogen haben bundesweit das gleiche Layout und die gleiche Bedienungsoberfläche. Das vereinfacht statistik- und länderübergreifende Datenlieferungen, da sich Berichtspflichtige nicht mehr mit unterschiedlichen Systemen in einzelnen statistischen Ämtern auseinandersetzen müssen. Die IDE V-Formulare bieten für sich wiederholende Angaben benutzerspezifisch vorausgefüllte Formularfelder und enthalten Vorprüfungen der Meldungsdaten, um fehlerhafte Eingaben zu vermeiden und so Rückfragen seitens des Landesamtes zu reduzieren. Ferner können IDE V-Meldungen gedruckt, zwischengespeichert, archiviert und wieder aufgerufen werden. Über das Melderkonto erhält der Berichtspflichtige eine Meldungsübersicht und kann so den Eingang der Meldungen beim statistischen Amt verfolgen. Kontextsensitive Online-Informationen zu Schlüsselverzeichnissen und Rechtsgrundlagen sowie eine Online-Hilfe geben Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare. Die statistischen Daten werden per Mausklick übermittelt und fließen im Landesamt unmittelbar in die weitere Aufbereitung. Diese medienbruchfreie Übertragung und Weiterverarbeitung trägt auch im Statistischen Amt zur Kostensenkung bei und beschleunigt die Bereitstellung der Ergebnisse für die Informationsversorgung der Öffentlichkeit.

Wer *IDEV* für seine Statistik-Meldungen benutzen möchte, benötigt Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort), die das zuständige statistische Landesamt automatisch pro Unternehmen bzw. Betrieb und Statistik(gruppe) an alle Berichtspflichtigen versendet. Nach Erhalt der Zugangsdaten kann sich ein Berichtspflichtiger sofort über die vorgesehene Internet-Adresse anmelden; er benötigt neben einem Internet-Zugang lediglich einen Browser (Internet Explorer ab Version 5.5 oder Firefox) mit aktivierten JavaScript- und SSL/TLS-Verbindungsoptionen. Zugangsdaten können individuell zusammengeführt oder wieder getrennt werden — so kann eine Person im Unternehmen oder ein beauftragter Steuerberater unter einer Kennung Angaben für mehrere Statistiken bzw. Mandanten übermitteln. Aus Sicherheitsgründen wird zur Kommunikation mit dem *IDEV*-Server das https-Protokoll mit einer Verschlüsselung hoher Komplexität (RC4, 128 Bit) verwendet.

Neben *IDEV* bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter dem Namen *eStatistikcore* (eStatistik Common Online Rawdata Entry) ein weiteres Online-Erhebungsverfahren an, das die automatisierte Gewinnung und Versendung der Daten direkt aus den betrieblichen IT-Systemen (Rechnungswesen, ERP etc.) erlaubt. Entwickelt wurde *eStatistik.core* zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV) und unter Mitwirkung namhafter Softwarehersteller (z.B. DATEV, PeopleSoft/Oracle, SAP). Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Online-

Erhebungsverfahren ist, dass das Unternehmen *eStatistik. core-fahige* ERP-Software einsetzt. Entsprechende Module werden bereits von einigen Softwareherstellern angeboten für den „Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden“ oder die „Laufende Verdiensterhebung im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kredit- und Versicherungsgewerbe“.

eStatistik.core steht nicht in Konkurrenz zu *IDEV*, sondern ist vielmehr ein ergänzender Online-Erhebungsweg, bei dem die aus dem betrieblichen IT-Systemen gewonnenen Daten nur noch an eine zentrale Annahmestelle geliefert werden, und zwar für jede Erhebung und jedes statistische Amt.

Berichtspflichtige mit Datenlieferungen geringeren Umfangs und ohne spezifische Unternehmenssoftware können Datenlieferungen auch mit Hilfe der PC-Anwendung *CORE.reporter* aus gängigen Datenformaten wie CSV generieren und online versenden. Die Übertragung der statistischen Daten erfolgt in einem einheitlichen XML-Format (DatML/RAW) und in verschlüsselter Form via Internet an den bundesweit zentralen Dateneingangsserver.

Zur Nutzung von *eStatistikcore* ist eine einmalige Registrierung über ein Internet-Formular erforderlich, das über das Statistik-Portal (<http://www.statistik-portal.de>) erreicht werden kann. Sofern ein Dienstleister die Gewinnung und Übermittlung der statistischen Daten übernimmt, kann dieser sich an gleicher Stelle registrieren lassen.

eStatistik.core gewann im Jahr 2005 den E-Government-Wettbewerb im Politikfeld „Wirtschaft und Arbeit“ und ist Preisträger des Internationalen Speyerer Qualitätswettbewerbes im Themenfeld „Electronic Government“. Weitere Informationen zum Thema sind im Internet unter www.statspez.de/core/index.html verfügbar.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Zabel — Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen / Tel.: 0211/ 9449- 5110 E-Mail: joerg.zabel@lds.nrw.de